

COVID-19-UPDATE #82 (Mittwoch, 22. Juli 2020)

E e-mail Posteingang 771934

Datum Vom 22.07.2020 11:11 Wiedervorlage 22.07.2020 11:13
 Merkmale Sarah Gümüser
 E-Mail An <update@business.ruhr> Von COVID-19-UPDATE <update@business.ruhr>
 Details E-Mail Adresse : update@business.ruhr



COVID-19-UPDATE Nummer 82

Mittwoch, 22. Juli 2020

Alle Informationen auch auf unserer [Webseite](#)

Die aktuelle Situation in der Metropole Ruhr



Die aktuellen Fallzahlen aller 53 Kommunen in der Metropole Ruhr vom Robert Koch Institut. Die Karte zeigt die Lage in den einzelnen Kreisen und kreisfreien Städten des Ruhrgebiets bei der wichtigen Kennziffer zu den 7-Tage-Neuinfektionen pro 100.000

Einwohner. Bis 25 ist alles im grünen Bereich, ab 50 sind Eindämmungs-Maßnahmen zu treffen.



Start-ups aus der Region bewältigen Corona-Pandemie gut - aber es gibt Kritik am Förderprogramm

Bislang sind die Start-ups im Ruhrgebiet gut durch die Krise gekommen. Viele entwickeln digitale Lösungen für die Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie. So hat zum Beispiel das Gelsenkirchener Start-up XignSys die App "Flat Curve" entwickelt, die Kommunen bei der Bewältigung von Anfragen zu Covid-19-Tests helfen soll. Dennoch sind die Folgen des Shutdowns spürbar, denn für viele junge Firmen ist es schwerer, den Kontakt zu potenziellen Kunden herzustellen. Viele können nur auf Netzwerke zurückgreifen, die es schon vor der Krise gab. Nach Einschätzung von Oliver Weimann, Geschäftsführer des ruhr:HUB, werde sich die derzeitige Situation allerdings nicht so negativ auf das Gründungsklima in der Region auswirken, wie viele vielleicht anfangs vermutet. Das zeige die konstante Zahl an Beratungsterminen von Start-ups an Universitäten, bei Wirtschaftsförderungen und Kammern. Kritisiert wird jedoch, dass sich die erste und zweite Säule der Bundesfinanzierung für Start-ups verzögern.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Help-Desk-Team der BMR